



## Protokoll der 12. Generalversammlung vom 21. September 2011

Pädagogische Hochschule Zürich, Kantonsstrasse 3, 17:00 – 18:00 Uhr

Anwesend: 90 Mitglieder und 7 Geschäftsleitungsmitglieder

### 1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Peter Gerber, Präsident, begrüsst die anwesenden Mitglieder zur Generalversammlung. Das Erscheinen der Mitglieder zeigt ihr Interesse an der Entwicklung der Profession der Schulleiterinnen und Schulleiter und an der Arbeit des Verbands. Fast  $\frac{1}{4}$  der Mitglieder ist anwesend. Peter Gerber macht darauf aufmerksam, dass immer noch zu wenig Schulleiter/innen im Verband Mitglied sind und der Verband nur tragend ist, wenn genügend Personen in diesem Verband Mitglied sind. Er ruft dazu auf, wann immer möglich Werbung für den VSLZHZH zu machen.

Entschuldigt zur heutigen GV haben sich:  
Maria Boser, Primarschule Oetwil-Geroldswil  
Sacha Mannhart, Schuleinheit Dorf

Die Anwesenden tragen sich in die Präsenzliste ein.

Als Stimmenzähler wird einstimmig gewählt:  
Caspar Schaudt, Schulleiter Stadt Zürich

### 2. Genehmigung des Protokolls der 11. Generalversammlung

Die Versammlung verzichtet auf die Verlesung des Protokolls, das elektronisch eingesehen werden könnte. Das Protokoll wird einstimmig abgenommen und an den Verfasser verdankt.

### 3. Abnahme des Rechenschaftsberichts des Vorstands

Peter Gerber verliest den Rechenschaftsbericht des Präsidenten über die Arbeit der Geschäftsleitung und macht darin auf die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle aufmerksam. Der Bericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### 4. Genehmigung der Jahresrechnung 10/11, Revisorenbericht

Peter Gerber stellt die Rechnung des Geschäftsjahres 2010/2011 vor. Die Rechnung wurde per 31.7.2011 abgeschlossen. Sie schliesst bei Ausgaben von Fr. 157483.10 und Einnahmen von Fr. 95671.55 mit einem Verlust von Fr. 61811.55 ab. Die Bilanz weist Aktiven in der Höhe von Fr. 16072.10 und Passiven von Fr. 64831.80 aus. Peter Gerber betont, dass die Sitzungen und Beratungen zugenommen haben und deshalb auch die Kosten höher ausgefallen sind, als geplant. Dieser Mehraufwand muss aber aufgrund der Professionalisierung in Kauf genommen werden und ist nötig.

Die Revisoren Lilo Bärtschi und Beatrice Meier haben die Rechnung geprüft und als gut befunden.

Die Revisorinnen beantragen die Decharge Erteilung.

Die Rechnung und der Revisorenbericht wird mit einer Enthaltungsstimme genehmigt.

## 5. **Budget**

Peter Gerber stellt das Budget 2011 vor. Er erläutert, dass im Jahr 2011 noch kein Weiterbildungsprogramm stattfinden konnte, weshalb diese Kosten nun im Budget des Geschäftsjahres 2011/2012 wiederum in der gleichen Höhe ausgewiesen sind.

Peter Gerber gibt das Budget anschliessend an die Traktanden 6 und 7 zur Diskussion frei.

Die Fr. 85000.-- für das Projekt Berufsauftrag in der Aufwandseite regen zur Diskussion an. Einige Anwesenden sind der Meinung, dass es nicht die Aufgabe des VSLZH ist diesen Berufsauftrag zu erarbeiten, sondern die Aufgabe des VSLCH oder des Volksschulamtes Zürich. Peter Gerber erklärt, dass es sich bei diesem Projekt nicht um einen gewöhnlichen Berufsauftrag handelt, sondern gleichzeitig das Berufsbild des Schulleiters erstellt werden soll und der VSLZH somit die erste Anlaufstelle ist, damit die Qualität gewährleistet werden kann. Diese Erklärungen werden als Verständlich angesehen und die Diskussion beendet.

Ruedi Achermann, Schulleiter Stadt Zürich erachtet es als mutig ein 0 Budget für das Geschäftsjahr 2011/2012 zu erstellen. Er beantragt, den zukünftigen Mitgliederbeitrag auf Fr. 500.-- anstatt Fr. 480.-- fest zu legen und somit kein 0 Budget zu fahren.

Barbara Custer, Schulleiterin Stadt Zürich beantragt, dass für das Geschäftsjahr 2011/2012 einen einmal Mitgliederbeitrag von Fr. 500.-- bezahlt werden soll und im Jahr 2012 an der Generalversammlung über die zukünftige Höhe neue abgestimmt werden soll, wenn man aufgrund der Rechnung sieht, wie hoch die Kosten ausfallen werden.

Über die beiden Anträge wird abgestimmt.

Der Antrag von Barbara Custer über eine Einmalzahlung von Fr. 500.-- wird mit 37 Ja zu 49 Nein abgelehnt.

Der Antrag von Ruedi Achermann über die Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf Fr. 500.-- anstatt wie von der Geschäftsleitung vorgeschlagen Fr. 480.-- wird mit 48 Ja zu 38 Nein angenommen.

Somit wird der Mitgliederbeitrag für ein Aktivmitglied auf Fr. 500.-- festgelegt und damit ein 0 Budget für das Geschäftsjahr 2011/2012 verhindert.

Das Budget schliesst aufgrund der Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf Fr. 500.-- neu mit einem Gewinn von Fr. 8'650.-- ab und wird einstimmig angenommen.

## 6. **Entschädigungen, Spesenreglement**

Die Geschäftsleitung beantragt eine Pauschalentschädigung für die Geschäftsleitungsmitglieder von Fr. 30'000.--/Jahr anstatt den bisherigen Stundenansätzen pro Sitzung von Fr. 75.-- bis 2 Std. und Fr. 150.-- über 2 Std. Diese Entschädigung entspricht 20% eines SL-Lohnes in der Lohnklasse 22 und wird nach

Arbeitsaufwand auf die Geschäftsleitungsmitglieder aufgeteilt. Der Antrag wird von der Versammlung gut einstimmig angenommen.

**7. Jahresbeitrag**

Der Antrag der Geschäftsleitung sieht vor den Mitgliederbeitrag eines Aktivmitgliedes um Fr. 230.-- auf Fr. 480.-- zu erhöhen. Die Erhöhung setzt sich zusammen aus neu Fr. 80.-- für den Beitrag an den VSLCH und Fr. 150.-- für den VSLZH. Der Beitrag von Fr. 50.-- für ein Passivmitglied bleibt unverändert.

Der Antrag den Mitgliederbeitrag für ein Aktivmitglied auf Fr. 480.-- zu erhöhen wird mit 48 Ja zu 38 Nein abgelehnt. Stattdessen wird der Mitgliederbeitrag auf Fr. 500.-- erhöht.

**8. Festlegung der Kompetenzsumme der Geschäftsleitung**

Die Kompetenzsumme der Geschäftsleitung wird wie bisher auf Fr. 5000.-- pro Ausgabe festgesetzt. Diese wird einstimmig angenommen.

**9. Wahlen**

Als Mitglieder der Geschäftsleitung stellen sich folgende Personen wieder zur Verfügung:

Peter Gerber  
Moritz Stutz  
Mariann Hadad

Die bisherigen Geschäftsleitungsmitglieder werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Daniela Rust wird einstimmig als neues Geschäftsleitungsmitglied gewählt.

Friedwald Storto wird weiterhin in Geschäftsleitung mitarbeiten, obwohl er nicht mehr als Schulleiter amtiert. Er ist aber kein offizielles Geschäftsleitungsmitglied mehr.

Als Delegiert des VSLZH stellen sich folgende Personen wieder zur Verfügung:

Gisela Beutler  
Andrea Bösch  
Stefan Bruhin  
Emma Heidelberg  
Ruth Hofmann  
David Steinbeck

Einstimmig gewählt

Die Delegierten werden einstimmig wieder gewählt.

Als Revisorinnen stellen sich folgende Personen wieder zur Verfügung:

Béatrice Meier  
Lilo Bärtschi

Die zur Wahl stehenden Personen werden von der Versammlung wieder gewählt.

**10. Behandlung eingereicherter Anträge**

Es sind keine Anträge eingereicht worden

**11. Verschiedenes**

Peter Gerber informiert, dass in der BVK 5 Milliarden fehlen. Der Hauptfehler liegt beim Kanton Zürich. Er bietet die Versammlung den Brief an Frau Regierungsrätin Dr. Ursula Gut, Finanzdirektorin und Herr Thomas R. Schönbächler, Chef BVK, auf [www.vpv-zh.ch](http://www.vpv-zh.ch) zu lesen und zu unterzeichnen.

Peter Gerber macht nochmals auf die Rundmails aufmerksam, welche wirklich gelesen werden sollten, da diese wichtige Informationen für die Mitglieder enthalten.

Die Versammlung dankt Peter Gerber für die Leitung der GV und seinen Einsatz als Präsidenten mit einem grossen Applaus.

Die Protokollführerin

Jasmine Weiss  
Geschäftsstelle VSLZH